

v. Wiza bei der Landtagswahl 1908 unterstützt, worauf sich die Konfessionen verpflichtet hatten, bei den nächsten Reichstagswahlen den nationalliberalen Abgeordneten v. Wiza wiederzuwählen. Der konservativere Führer v. Stöckhausen schrieb, er werde mit derselben Logik, mit der jetzt die Nationalliberalen ihnen zur Seite ständen, bei den nächsten Reichstagswahlen auch den Nationalliberalen helfen, mit aller seiner Kraft.

Nun soll die Probe auf das Exempel gemacht werden. Arning wird wieder aufgestellt. Aber auch die Bündler kommen mit einer Kandidatur. Die Nationalliberalen einmüthig die Konfessionen an ihr Vorprechen, aber Herr v. Stöckhausen „belehrt sich“, nämlich mitzutheilen, daß er zu seinem „lebhaften Bedauern“ weder in der Sache sei, die Arning'sche Kandidatur zu unterstützen, noch auch Auskunft über das von seinen konservativen Freunden beabsichtigte Vorgehen bei der nächsten Reichstagswahl zu erteilen, da er die feste Absicht habe, sich gänzlich von der Politik zurückzuziehen.

Die Nationalliberalen können aus der Geschichte dieses konservativen Vorwärtens viel lernen. Für eigener Generaldirektor Dr. Hugo hatte nur zu sehr recht, als er jüngst sagte, daß ein jeder, der da glaube, mit der rechten Seite im Hannoverischen zusammengehen zu können, letzten Endes allemal der Verräter sei. Werden die Nationalliberalen aus dieser Erkenntnis aber auch die Konsequenzen ziehen?

Frankreichs Sorgen um den russischen Verbündeten

wegen dessen „Eraton“ mit Deutschland waren grundlos. Es ist von ihm, hat den Franzosen schon versichert, daß der Freund nicht unter der Bedrohungsstellung guter deutsch-französischer Beziehungen zu leiden habe, und Jemoloff, früherer Stiefvater des Kaiserlichen, ist als Vorkämpfer in Paris diesen Unternehmern, hat, taumelnd in Paris angekommen, ein solches getan.

Während die russische Presse am Sonntag nachmittag den neuen russischen Vorkämpfer Jemoloff, der ihm sein Beglaubigungsschreiben überreichte, Jemoloff hielt eine Ansprache an den Präsidenten, in der er ihn der Gültigkeit ausfälliger und unerbittlicher Freundschaft versicherte, die der Kaiser von Rußland für Frankreich und den Präsidenten der Vereinigten Staaten sagte, er werde in Frankreich seine Freundschaft der Regierung des befreundeten und verbündeten Frankreich zu vertreten, habe der Kaiser ihn beauftragt, der Aufrechterhaltung und der künftigen Festigung der so engen Bande, die Rußland und Frankreich eint, nicht bloß zu einer gegenseitigen Achtung für die beiden verbündeten Länder, sondern auch als höchste Unterpflicht für die Bewahrung des allgemeinen Friedens dienen zu lassen.

In seiner Antwort dem beglückwünschenden Präsidenten, daß es von der Wahl des neuen Vorkämpfers, die das deutsche Ereignis für den hohen Wert ablege, den der Kaiser von Rußland der Festigung des Bündnisses betriebe. Der Präsident versicherte den Vorkämpfer, er werde in Frankreich seine Freundschaft der Regierung des befreundeten und verbündeten Frankreich zum Schutze ihrer gegenseitigen Interessen und zur Aufrechterhaltung des allgemeinen Friedens dienen.

Politische Uebersicht.

Oesterreich-Ungarn. Der Kaiser von Oesterreich besuchte Sonntag nachmittag den Prinzen und die Prinzessin Viktor von Rom und hat darauf nach Rom. Bischof von Venedig hat seine Karte für den Kaiser abgeleitet. — Dem ungarischen Abgeordneten als unterbreitete Finanzminister Lutzers eine Gesandtschaft, durch welche die Gültigkeit des Votivgesetzes der Oesterreichisch-ungarischen Bank, des Währungsgesetzes und des Währungsgesetzes bis zum 1. Februar 1911 verlängert werden soll.

Frankreich. Die Deputierten der Abgeordnetenversammlung haben am Sonntag die Beschlüsse angenommen über die Besetzung von eingekerkerten Festungsanlagen zum Aufhängen von Gas- und Mysterienlicht, Bomben und anderen Materialien, die zu deren Herstellung dienen.

England. Bis Montag mittag waren etwa 400 270 Liberale, 272 Unionisten, 43 Mitglieder der Arbeiterpartei, 78 Anhänger der Liberalen und 9 Anhänger der Tories. Die Gewinnschätzungen blieben unversändert. Die Konfessionen (Antimilitaristen) gehen also mit einem ganzen witzigen Gewinn aus der Wahllosheit, der aber absolut nichts bezeugen will angeht, der übermacht von 120 und einigen Stimmen, über die die Sozialisten der Liberalen, der Arbeitervereine und der Länder verfügt. — Der irische Parteiführer Dr. Connors sprach der Konferenz, Sonntag abend, er freut sich, daß alle Parteien einmüthig anerkennen, daß die Minister von einem entschlossenen, bestimmten und entschlossenen Geist erfüllt sind. Die Wetzofage müsse in der ersten Sitzung der neuen Session in Angriff genommen und ohne Aufschub und Bedenken durchgeführt werden.

Dänemark. Der jüngere dänische Justizminister Albert hat sich bei dem gegen ihn ergangenen Urteil bezeugt. Da auch die Anklagebehörde nicht beschuldigt, gegen das Urteil Revision einzulegen, wird Albert noch vor dem Reichsgericht nach dem Zeugnis von Jørgensen übergeführt werden.

Österreich. Mit der türkischen Presse steht es nicht mehr. Der österreichische und ein Redakteur des Organs der Demokraten in Konstantinopel sind auf Befehl des Reichsgerichts verhaftet worden. Es veranlaßt die Verhaftung ist erfolgt wegen eines gegen die Tätigkeit der Journalisten in der Türkei gerichteten Artikels.

Rumänien. In der Sobranie gab der Finanzminister bei Beginn der Budgetberatung ein Exposé über die Finanzlage und führte aus, daß Budget für das Jahr 1910 werde sich ohne Verlust im Vergleich mit dem Budget für 1909 habe einen Überschuß von

7 Millionen Francs ergeben, aber dessen Verwendung ein Beschluß gefaßt werden soll, sobald die Finanzen über einmüthigen Beschluß der Sobranie verhandelt werden. Bulgarien habe eine sechsprozentige Anleihe, die befristet werden müsse, da auch 4 Prozentige Anleihen vorhanden seien. Das Land erhebe sich eines benehenswerten Kredit, einer günstigen Finanzlage und politischer Unabhängigkeit. Eine neue Anleihe sei unthunlich. Der Minister schloß, Bulgarien habe der Zukunft mit Vertrauen und Hoffnung entgegenzusehen. — Aus Sofia wird berichtet: Ein türkischer Soldat feuerte am Freitag auf den Posten von Mostovo, Distrikt Gornitsa, die Bulgaren erschossen den Soldaten. Am Sonnabend taute das Gewehrfeuer zwischen dem bulgarischen Posten und der türkischen Grenzwaide an. Die Bulgaren blieben unverletzt, die Verluste der Türken sind unbekannt.

China. Durch ein am Sonntag veröffentlichtes kaiserliches Erlikt ist die Denkschrift des Reichsausschusses, in welcher der Thronerbe wird, den das Kaiserliche Staatsrat abzugeben oder ihn zu einer dem Volke verantwortlichen Körperlichkeit umzusetzen, abgelehnt, in die Geschichte worden. In dem Erlikt wird ausgeführt, daß die Mitglieder des Staatsrats vortrefflich und treu; Mitglieder seien und daß die Einsetzung eines Kabinetts keine die Gewalten von Kaiser und Reich zu trennen, sondern die Thronerben seien, mit denen der Reichsausschuss sich nicht befassen sollte. Das Erlikt sollte am Montag im Reichsausschuss besprochen werden. Man sah der Erörterung mit großer Spannung entgegen, da die Mitglieder des Reichsausschusses dachten, daß der Reichsausschuss aus einandergehen werde.

Nordamerika. Der deutsch-amerikanische Kaiserliche Reichsausschuss ist in der Tat in bedeutender Weise zugehört. Nach einem Telegramm aus Washington am Sonntag erklärte Präsident Taft dem Reichsausschussmitgliedern, Vertretern von Baumvollständigen, er tue sein Möglichstes, um durch das Staatsdepartement eine Lösung des deutsch-amerikanischen Streits in der Kaiserfrage herbeizuführen. Am Montag wurde das Staatsdepartement in dem Reichsausschuss, daß die Kaiserfrage dem Reichsausschuss und Amerika, die aus der Kaiserfrage hervorgeht, den Hauptgegenstand der Diskussion in der verlängerten Sitzung des Kabinetts am Sonnabend gebildet hat. Es ist unentschieden geblieben, welchen Weg Amerika in der zur Beratung gelangten Angelegenheit einschlagen wird. Jede Partei der Situation ist von dem Präsidenten Takt und den Ministern ausgewogen worden. Die Verhandlungen werden über drei Stunden lang fortgesetzt. Das Kabinettsmitglied für die Kaiserfrage, die Reichsausschussmitglieder und ebenso den Vizepräsidenten des Reichsausschusses, Davis über die Kaiserfrage. Eine weitere Erwägung des Problems wird in einer baldigen neuen Kabinettsitzung stattfinden.

Südamerika. In Uruguay. Eine Meldung aus Montevideo, daß die Regierung über den Inzidenten nach hartem Kampfe Abzusehen genommen und nachheren ist, auf Uruguay. Die Regierung hat Kruppen gegen sie erfindet. — In Uruguay sind die allgemeinen Wahlen zur Deputiertenkammer und die Ergänzungswahlen zum Senat ohne Zwischenfälle verlaufen. In der ganzen Republik herrscht nach offizieller Berichterstattung, Ruhe. — Das mag nicht?

Deutschland.

Berlin, 20. Dez. Der Kaiser hörte Montag vormittag im Neuen Palais zu Potsdam den Vortrag des Chefs des Zivilkabinetts von Balenini. — Das „Mit. Wochenbl.“ gibt die Förderung des Prinzen August Wilhelm von Preußen zum Hauptmann bekannt.

— (Der Kronprinz) erlegte, wie ein Telegramm aus Haiderabad meldet, auf einer letzten unternommenen Jagdpartei zwei Panther.

— (Anlässlich des Namenstages des Zaren) fand gestern im russischen Vorkämpferpalais in Berlin eine Frühstückstafel statt, an der 60 Personen teilnahmen. Der Reichskanzler von Bethmann-Hollweg, der serbische, bulgarische und rumänische Gesandte war mit anderen Mitgliedern des diplomatischen Corps erschienen. Deputationen des Alexander-Garde-Grenadier-Regiments und des Brandenburgerischen Kürassier-Regiments Nr. 6, deren Chef der Zar ist, waren anwesend. Bei der Tafel beehrte der russische Vorkämpfer Graf von der Osten-Saden einen Trinkspruch auf Kaiser Nikolaus aus. Weitere Reden wurden nicht gehalten.

— (Der lehrerische Prinz Max von Sachsen.) Die Mitteilungen über den Verlust des neuesten baltischen Streifenfalls widersprechen sich stellenweise. Am Sonnabend wurde berichtet, daß Prinz Max nach Rom gehen werde um zu studieren. Ist wieder tauchen Meldungen auf, daß die Kommandierung unrichtig sei.

— (Der Staatssekretär des Auswärtigen v. Ribben.) Der Staatssekretär hat sich mit 14 tägigem Weisungsauftrag nach Süddeutschland begeben.

— (Vizeadmiral v. Usedom.) Admiral La suite des Kaisers, ist in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt worden.

— (Der kaiserliche Kriegsminister) General der Infanterie Freiherr v. Dausen ist zum Generaloberst befördert worden.

— (Der russische Vorkämpfer in Berlin) Graf v. d. Osten-Saden ist vom Zaren durch die Verleihung des Andreasoordens ausgezeichnet worden. In einem kaiserlichen Reskript an den Vorkämpfer heißt es u. a.: „Eingedenk Ihres langjährigen Tätigkeits, welche auf die Erhaltung und Festigung der althergebrachten freundschaftlichen Beziehungen zwischen Rußland und dem Deutschen Reich gerichtet war, habe ich es für gerathen, Ihnen werden meine Anerkennung auszusprechen.“

— (Danbarkeit gegen Fürst Bälou)

Auf der Weite des Bremer Vulkan fand am Sonnabend der Stapellauf des im Auftrage der Hamburg-Amerika-Linie erbauten Dampfschiffes (13.000 Tons) statt, der den Namen „Fürst von Bälou“ tragen soll. Direktor Dr. Eck von der Hamburg-Amerika-Linie hielt dabei eine Ansprache, in der er die Verdienste des Fürsten Bälou würdigte, und dann nach einem Bericht des „Samb. Anz.“ jagte: „Die Danbarkeit ist ein Kraut, das nicht in jedem Garten wächst und am wenigsten in dem Garten der Politik. Aber es wäre doch ein trauriges Zeichen für unser politisches Leben, wenn das deutsche Volk jenseits der Danbarkeit vergessen sollte, die es dem erfolgreichen, aufopfernden und selbstlosen Willen des verehrten Kanzlers des Deutschen Reiches schuldet. Die Erinnerung an die Verdienste des Fürsten wachzuhalten, dazu soll auch dieses Schiff dienen.“ Der Plan, das nächste größere Schiff der Hamburg-Amerika-Linie auf den Namen des Fürsten Bälou zu taufen, ist, was herabgehoben werden muß, nach dem Rücktritt des Kanzlers gefaßt worden.

— (Der frühere polnische Landtagsabg. Szumann, der bis vor kurzem der Senior im preussischen Landtag war, ist in Schwereis bei Posen im Alter von 89 Jahren plötzlich gestorben. Er hatte bis vor kurzem den Wahlkreis Schrimm-Schroda-Wreschen vertreten, er hat sein Landtag niedergelassen, und die Erbschaft hat er erst am letzten Donnerstag stattgefunden. Szumann hatte zuerst die juristische Karriere eingeschlagen und war zuletzt Hilfsrichter in Posen. 1855 schied er aus dem Staatsdienst aus, wurde Mitarbeiter an mehreren polnischen Zeitschriften und 1863 Chefredakteur des „Dziennik Polnanski“.

Volkswirtschaftliches.

(Wegen der Notlage der heimischen Winger wurden die in den obererheinischen Gebieten geplanten Beschneidungen abgesetzt. Das Reichsausschussmitglied Herr Dr. Schilling hat die Abhaltung von Vereinskongressen verboten ist. Nach den bisherigen Verfügungen wird die rationelle Bekämpfung der Rebschädlinge im Rebsgebiet und den Seitenteilen einen Betrag von über zwei Millionen Mark erfordern. Wie es nicht wird demnächst eine besondere Regierungskommission die von der Notlage am härtesten betroffenen Gebieten die entsprechenden Feststellungen zur Abstellung der Notlage und über die Höhe der künftigen Unterstützung zu machen.

Vermischtes.

— (Die überflüssigen in Themasel.) Die Infolge der Regenfälle entstandenen Überschwemmungen in der Grafschaft Somerset haben eine große Ausdehnung angenommen. Die Wasserwerke für beträchtlich gekürzt. Die Gleise befinden sich an einigen Stellen mehr als drei Fuß unter Wasser. Die Lage scheint sehr ernst. Von den Flüssen sind ein harter Sturm gemeldet. Ein Sturm der Regen hat vermehrt wegen des Sturmes, der in dieser Gegend seit Jahren nicht zu vergleichen war, nicht anzukommen. Die Insel Wight ist an mehreren Stellen überflutet. Die Hauptstraße von Cowes ist mehrere Fuß unter Wasser, lotgeriffene Boote treiben umher.

— (Der Schreckenszug der Cholera.) Die Cholera in Madaira forcht, was dem Gemeinwohl, ist ein Gegenstand der Aufmerksamkeit. Die Bevölkerung leidet sehr wegen der Mangel an Wasser auf. Erste Zusammenkünfte sind zu befürchten.

— (Die Erfindung des dänischen Ingenieurs Thomassen, mittels deren Telegraphenapparate in Toppendrom auf der Empfangsstation einstrahlen, soll in dieser Woche zwischen Kopenhagen und Berlin erprobt werden. In Weg der aus Stensburg kommende Unteroffizier Christensen, der eine 14tägige gelinde Rekrutur zu verbrachten hatte, sich der Verdächtigung er entzogen hatte, seiner Geliebten Nicolai, nachdem diese vorher Wylot getrunken hatte, eine Kugel in den Kopf und löstete sich selbst durch zwei Schüsse in den Kopf in dem Augenblick, als er festgenommen werden sollte. Das Mädchen schwört in Lebensgefahr.

— (Einbruch in das deutsche Postamt in Fez.) Aus Fez wird gemeldet, Einbrecher seien in das dortige deutsche Postamt eingedrungen und hätten alles vorfindende Geld geraubt.

— (Hinrichtung.) Der Arbeiter Wesner, der am 9. September v. J. den Arbeiter Winger auf dem Scheiterhaufen ermordete und verurteilt, ist Sonnabend früh im Hofe des Gerichtsgefängnisses in Kiel hingerichtet worden.

— (Der Arbeiter von einer Schmelzwerk verhaftet.) Wie aus Jansstrud gemeldet wird, ging am Freitag nachmittag am Jansstraden im Fischersteine eine solch eine Schmelzwerk nieder, die vier mit Holz beladene behelfliche Wagen verhaftete. Drei konnten noch lebend, die anderen haben nur als Leichen geborgen werden.

— (Verhütung von Weinbergen durch Erdbeben.) Nach einer Meldung aus Trier hat in dem Weinort Niederemmel ein Erdbeben 2.00 Quadratmeter Weinberge vernichtet. Weinchen sind nicht zu Boden gekommen.

— (Von einem Personenzug überfahren) wurde Freitag in Alton ein Wegfahrer, wobei der Wegfahrers Güterwagen sofort zertrümmert und die beiden anderen Insassen schwer verletzt wurden.

— (Untergang eines Kohlenamfers.) Die Rederei des Dampfers „Edric“ in Hamburg, der eine Anordnung von 10 Mann mit sich auf der Reise nach Hamburg begriffen war, hat von dem Kapitän des Dampfers ein Telegramm aus Göttingen, wonach das Schiff gesunken ist und 12 Mann ertrunken sind.

Anzeigen für Merseburg.

Für diesen Zeitabschnitt die Redaktion dem
Verleger gegenüber keine Verantwortung

Kirchen- u. Familiennachrichten.
Stadt Getraut: Max Ernst, unehel.
Sohn; Hermann Kurt, Sohn des Mannere
Bretschneider. — Beerdigt: der Privat
mann Hädecke; die Ehefrau des Schap
manier Bolze.
Mittwoch abend 8 1/4 Uhr **Eisbeisepred-**
gand: Wähler 1. — Pastor Werber.

Sie am mittig 12 Uhr nahm der
S. r. meine geliebte Schwägerin, die
W. bewittme
Marie Killiger
geb. Weber
am 73. Lebensjahre nach kurzem
Krankheitslager zu sich in sein himm-
lisches Hg.
Merseburg, den 19. Dezir 1910
Berta Förster geb. Killiger
gleichnamers der übrigen Ber-
wandten.

Die Beerdigung findet Donner-
stag nachm. 3 Uhr von der Kapelle
n. A. in der hiesigen Friedhöfens anstatt
Einer zugehörige Raupspenden nach
S. r. die Strafe 32 erbeten.

Montag morgen 10 1/4 Uhr wurde meine liebe Frau, Schwester,
Schwägerin und Tante,
Luise Robinson
geb. Hempel
im 41 Lebensjahre nach langem schweren Leiden durch den Tod erlöst.
Um stilles Beileid bittet
Richard Robinson.
Merseburg, den 19. Dezember 1910.
Beerdigung findet Donnerstag vormittag 11 Uhr in der Anstalt
Nietleben statt

Für die uns bewiesene herzliche Teilnahme beim
Heimgange unseres teuren Entschlafenen sagen wir nur
hierdurch unseren innigsten Dank
Merseburg, den 19. Dezember 1910.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Emil Hädecke, Fleischermeister.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem
Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sagen wir auf diesem
Wege unsern innigsten Dank.
Merseburg, den 19. Dezember 1910.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Meta Wolf geb. Seeländer.

Dankagung.
Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem
Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sagen wir auf diesem
Wege unsern innigsten Dank.
Merseburg, den 19. Dezember 1910.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Meta Wolf geb. Seeländer.

Dankinchen
zu verkaufen
Gute Getze
für Anfänger sofort zu kaufen gesucht
Luisestraße 16, 11.
Ein Paar Läufer Schweine
zu verkaufen
Venedien 14

Feuerversicherer
Geld-Schrank,
großer, einstrahlig, in e. neu, unfeindlicher
zu Markt 370 Kassa zu verkaufen. Ange-
bote unter E 32170 an die Exp. d. Bl.

Achtung!
Weihnachtsbaum-Ausverkauf.
Wir haben noch 700 Stück schöne Holsteiner Weihnachts
bäume auf dem Stande; selbige werden unter dem Einkaufspreis
abgegeben und bitten um gütigen Besuch.
Sofortachtungsvoll
Friedrich Peege & Sohn,
Salzestraße (Schuhwarenfabrik).

2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehö-
vernehmungshalber zum 1. Januar zu be-
stehen
Sand 5.

Leute mit Gehörig. Kunde suchen zum
April **Wohnung** zu 40-50 Talern.
Offerten unter **Wohnung** an die Exp.
weis Blatt

Möbl. Zimmer sofort oder später
zu vermieten
Lauchgater Straße 20 II

Ein Wohnhaus
mit schönem Gartengarten, gut gelegen, bei
1000 Mt. Ans. durch mich zu verkaufen.
Albert Franke, Venedien 29

1. Hypothek.
12000 Mark zu 4 Prozent auf
Hausgrundstück gefucht. Größte Sicherheit
vorhanden. Off. unter **M B** an die Exp.
d. Bl. erbeten

Winter-Überzieher
(für mittlere Figur passend), noch sehr gut
erhalten, preiswert zu verkaufen. Zu ertr.
in der **Erndt d. Bl.**

**Aquarium mit Springbrunnen, sowie ein
Werk Bilz, Hausbuch der Bildung und
des Wissens (5 Prachtbände)**
billig zu verkaufen
Neumarkt 78, 1

Leinöl
frisch eingetroffen
P. Hesse, Neumarkt 20.

Statt besonderer Anzeige.
Nach langem Leiden ist heute morgen 8 Uhr unser gute Mutter,
Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter
Frau Marie Pfeil
geb. Seiler im Alter von 77 Jahren sanft entschlafen.
Merseburg, den 19. Dezember 1910.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag den 22. Dezember, nachmittags
3 Uhr, von der Kapelle des städtischen Friedhofes aus statt

Montag morgen 10 1/4 Uhr wurde meine liebe Frau, Schwester,
Schwägerin und Tante,
Luise Robinson
geb. Hempel
im 41 Lebensjahre nach langem schweren Leiden durch den Tod erlöst.
Um stilles Beileid bittet
Richard Robinson.
Merseburg, den 19. Dezember 1910.
Beerdigung findet Donnerstag vormittag 11 Uhr in der Anstalt
Nietleben statt

Für die uns bewiesene herzliche Teilnahme beim
Heimgange unseres teuren Entschlafenen sagen wir nur
hierdurch unseren innigsten Dank
Merseburg, den 19. Dezember 1910.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Emil Hädecke, Fleischermeister.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem
Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sagen wir auf diesem
Wege unsern innigsten Dank.
Merseburg, den 19. Dezember 1910.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Meta Wolf geb. Seeländer.

Dankagung.
Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem
Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sagen wir auf diesem
Wege unsern innigsten Dank.
Merseburg, den 19. Dezember 1910.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Meta Wolf geb. Seeländer.

Dankinchen
zu verkaufen
Gute Getze
für Anfänger sofort zu kaufen gesucht
Luisestraße 16, 11.
Ein Paar Läufer Schweine
zu verkaufen
Venedien 14

Feuerversicherer
Geld-Schrank,
großer, einstrahlig, in e. neu, unfeindlicher
zu Markt 370 Kassa zu verkaufen. Ange-
bote unter E 32170 an die Exp. d. Bl.

Achtung!
Weihnachtsbaum-Ausverkauf.
Wir haben noch 700 Stück schöne Holsteiner Weihnachts
bäume auf dem Stande; selbige werden unter dem Einkaufspreis
abgegeben und bitten um gütigen Besuch.
Sofortachtungsvoll
Friedrich Peege & Sohn,
Salzestraße (Schuhwarenfabrik).

Mitgeteilt von der **Mitteldutsche Privat-Bank A.G.** Berliner Kursbericht. Zweigniederlassung Merseburg. 17. Dezember 1910.

Deutsche Fonds.		Staatl.	Kurs	Ausländische Fonds.		Staatl.	Kurs
Reichs-Sch.-Anw. fg. 1. 4. 12	4	100,00 G		Argentinien v. 97	4	90,20 B	
do. do. 1. 7. 12	4	100,10 B		Chilenische Anl. von 1906	4 1/2	93,60 G	
Deutsche Reichs-Anl.	4	102,10 B		Chin. E.-Anl. von 1908	5	101,76 BzB	
do. do.	3 1/2	93,40 BzG		do. von 1898	4 1/2	99,00 Bz	
do. do.	8	85,00 BzG		Österreich. 5% 1881	1,90	51,40 Bz	
Deuts. Schuldsch.-Anl.	4	101,0 B		do. Mon.-Anl. 4% 1881	1,75	60,25 BzG	
Preuss. Staats-Anl.	4	102,50 BzG		Japan. Anleihe II	4 1/2	97,90 Bz	
do. do.	8	84,80 BzG		do. von 1905	4	93,70 BzB	
do. Schatzanw. fg. 1. 7. 12	4	100,00 BzG		Italien. Rente konz.	3 1/2	100,00 G	
do. do. 1. 4. 18	4	100,10 G		do. konz. von 1899	5	100,00 G	
Sächsische St.-Anl. unfeindb. 69	4	101,40 G		do. konz. Rente	4 1/2	99,00 Bz	
do. Eisen-Anl. ca.	3 1/2	95,50 BzG		do. Silber	4 1/2	98,20 Bz	
do. v. 1902, 04 u. 07	3 1/2	91,75 B		do. Gold	4	98,20 Bz	
Saper. Staats-Anl.	8 1/2	100,90 BzG		Rumän. von 1908	5	102,00 Bz	
do. do.	8 1/2	92,20 BzG		do. von 1890	4	95,30 Bz	
draufschm. 20 R Löss	est.	216,10 G		do. von 1905	4 1/2	90,90 Bz	
Premer Anl. von 1908	4	101,0 G		Russ. v. 1905 unt. bis 1917	4 1/2	100,6 Bz	
do. von 1905	3 1/2	91,25 Bz		do. v. 1902 unt. bis 1915	5	98,20 Bz	
omb. v. 08 unfeindb. 5. 18	4	101,20 G		San Paulo St. Gr.	est.	180,25 Bz	
do. St.-Anl. v. 87, 91, 93, 99	3 1/2	92,80 Bz		liq. Gold-R.	4	93,00 G	
Preuss. St.-Anl. v. 1908	4	101,20 G		do. Kr.-R.	4	96,70	
Sächsische St.-Anl. v. 1906	4	101,20 G		Stammesliche Staats-Anl.	4 1/2	96,70	
do. v. 1899	3 1/2	90,60 G		Ausl. d. Staatl.-Anl.	4 1/2	—	
Mein. 7 fl. Löss	est.	37,50 G		do. Putzakt von 98	4 1/2	—	
Reimpr. N. 20, 21, 31, 32	4	101,00 G		Buenos Aires von 88	4 1/2	1085,0 BzB	
Reimpr. N. 10, 12-17, 24-27, 29	3 1/2	91,20 G		do. von 91	4	1085,0 BzB	
Sächs. Staats-Rente	4	101,00 G		Eisenbahn-Stamm-Privat-Aktien.			
Premer. Rand.-Gr.-R. 1918	4	101,00 G		Baltimore and Ohio	4 1/2	107,20 Bz	
do. do.	3 1/2	90,50 G		Canad. Pacific	7	196,60 G	
do. do.	3 1/2	90,50 G		Österreichische Südbahn	0	21,00 Bz	
Westf. Prov. IV. v. unfeindb. 15/10	4	101,20 G		Ausl. d. Eisenb.-Privat-Obligationen.			
do. IV R. 8-10 unfeindb. 15	3 1/2	90,75 G		Italien. Eisenbahn	2 1/2	—	
Rheinproving-Anleihe	3,6	95,70 G		do. Mittelmeer. (Gold)	4	—	
Stadt-Anleihen.				do. Nordstern (gar.)	4	91,75 Bz	
Köpen. v. 1908, XI	4	—		do. Dacombische (gar.)	8	67,90 BzG	
do. von 1892	3 1/2	—		do. Russ.-Wind.-Stpb.	4	91,75 BzG	
Berlin von 1904 Ser. II	4	101,30 Bz		do. Nias.-Uralst. von 189	4	—	
Charlottenburg von 1908 I	4	101,00 BzG		do. Rybinsk (gar.)	4	90,70 BzG	
Erfurt von 98, 01 I und II	4	—		do. Wladikavkas (g)	4	91,00 Bz	
Halle von 1900 I, II	4	100,30 B		Bank-Aktien.			
do. von 1905 I	4	—		Berliner Handels-Gesellsch.	1. Div.	170,25 Bz	
do. von 1896, 92, 1900	3 1/2	—		Deutsche Bank	12 1/2	259,90 Bz	
Rein von 1908	4	100,50 G		Disconto-Gesellschaft	9 1/2	138,15 BzG	
Magdeb. 75, 80, 86, 91, 02 I	3 1/2	91,6 G		Dresdner Bank	8 1/2	62,70 BzB	
do. von 1902, II und III	4	—		Mitteldutsche Privat-Bank	7	28,40 G	
Merseburg von 1901	4	—		Reichs-Bank	5,88	42,75 BzB	
Wilhelmsb. a. Stb. von 99, 06	4	99,90 G		Sächs. Bankverein	7 1/2	149,40 BzG	
do. do. 99, 04 I	3 1/2	91,60 B		Aktien v. Industriellen u. Bergwerks-Ges.			
Wilmersd. v. 1897, 99, 08 u. 64	3 1/2	92,25 G		Allgem. Elektricitäts-Ges.	14	285,30 Bz	
do. von 1908 unfeindb. 19	4	100,80 Bz		Annaburger Banker.	22	325,25 Bz	
Hilmsberg von 1907/08	4	100,80 G		Angather Kohlenwerke	5	30,30 G	
Ofenbach a. Stb. von 1900	4	99,90 G		Chemische Fabrik Budau	12	208,00 BzG	
do. von 1907 I. Ser.	4	99,90 G		Dortm. Un.-B.-A.-G. abg.	5	—	
do. von 1902, 05	3 1/2	91,50 G		do. v. 1907, A. D.	5	—	
Weißenberg von 1888	3 1/2	91,50 G		Gieseler, Cement	4	39,75 BzG	
Worms von 01 u. 06 u. 83	4	99,90 G		Grüneke Maschinen.	80	31,25 BzG	
do. ca. 1892, 94, 1903, 05	3 1/2	92,50 B		Hamb.-Amerik. Paketfahrt	6	43,30 BzG	
Handbriefe.				Kapener Bergbau	1	186,10 Bz	
Kur- und Neumarkt. neue	3 1/2	93,75 G		Körbischerer Zunder-Fabrik	12	12,00 G	
do. Rom.-D.	4	100,90 G		Laurachütte	4	170,80 BzG	
Landb. Centr.	3 1/2	91,0 G		Norddeutscher Lloyd	0	106,0 G	
Sächsische alte	4	—		Sächs. Eisen-Ind.	1 1/2	11,20 BzG	
do. neue	4	100,00 BzG		Doppelher Portl.-Cement	5	42,60 BzG	
Sächs. neue	3 1/2	92,80 B		Erbsen- u. Boppel	18	213,75 BzG	
do. Landb.	8	83,80 B		Hönig Bergbau	15	244,30 BzG	
Pfandbriefe und Obligationen.				Hübener Montanwerke	12	200,40 Bz	
Berliner Hypoth.-Bl. abg.	4	97,00 BzG		Sächs.-Thuring. Brauwerke	7	145,00 BzG	
do. I unfeindbar b. 1916	3 1/2	92,75 G		Schönebeck. Metallf.	0	69 - 0 G	
do. XV und XVI bis 1917	4 1/2	100,00 Bz		Siemens & Dalte	—	244,00 BzG	
do. VIII und IX	3 1/2	90,0 G					
do. Rom.-Dbl. II unfeindb. 17	4	101,00 G					
Gmb. Hyp.-S. 541-5806.1918	4	100,00 BzG					
do. E. 311-350 bis 1913	3 1/2	90,50 G					
Westf.-Erl. Hyp.-Bl. abg.	3 1/2	93,75 G					
do. S. III. IV. u. 20	3 1/2	100,00 G					
Rein. Hyp.-Bl. XIII unfeindb. 1918	4	99,80 G					
do. X bis 1918	3 1/2	91,80 G					
Mittel. Bod.-Gr. VI b. 1915	4	100,00 G					
do. do.	3 1/2	91,75 G					
Nordb.-Gr. Cr. XV unfeindb. 1917	4	100,00 G					
do. XIV unfeindb. bis 1912	3 1/2	92,60 G					
do. XIII unfeindb. bis 1912	3 1/2	91,60 G					

Mitteldutsche Privat-Bank
Aktien-Gesellschaft
Zweigniederlassung Merseburg.

Annahme von Depositengeldern zur Verzinsung, An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Geldsorten, Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen, Ausstellung von Schecks und Kreditbriefen, Diskontieren und Einziehen von Wechseln und Schecks, Beleihung börsengängiger Wertpapiere und deren Versicherung gegen Kursverlust im Falle der Auslosung, Aufbewahrung und Verwahrung von Wertpapieren, Beschaffung und Unterbringung von Hypothekengeldern, Annahme von Paketen, Kisten u. dergl. als verschlossene Depots unter gesetzsmässiger Haftung der Bank. Vermietung von Schrankfächern in neuer- und tiebessicherer Tresoranlage.

C. A. Steckner

Entenplan 9.

Weihnachts-Geschenke.

Kleiderstoffe in Seide, Wolle und Halbwolle.

Bett- u. Tisch-Wäsche, Hand- und Taschen-Tücher, Servierkleider, Schürzen.

Kostümes, Blusen, Kleider- u. Unterröcke, Abendmäntel, Morgenröcke.

Besonders preiswert:

Damen-Wäsche.

Fortige Kleider in Seide, Wolle, Tüll und Batist

10-30 Proz. billiger.

Teppiche, Tischdecken, Gardinen.

Petersburger Gummischuhe,

bestes Fabrikat, sowie

- :: Filzschuhe und Pantoffeln ::
- :: Ginztehschuhe und Pantoffeln ::
- :: Aufnähe- und Einlegesohlen ::

empfeht

Aug. Prall (Jnh. K. Grothe)
Burastraße

== Lederwaren ==
Moderne Briefpapiere
Galanterie-Waren
Reiche Auswahl

Weihnachts-Offerte!
Kurt Karius
Brühl 4
Buch- und Steindruckerei,
Schreibwaren-Handlung.

== Visitenkarten ==
Glückwunschkarten
Familien-Anzeigen
Aparte Muster

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Albert Dietzold,

Domstraße 1.

Spezial-Haus

feiner Hamburger u. Bremer
Zigarren-Fabrikate.

Ganz besonders empfehlenswert ist:

	pro Tausend
No. 62. Ornado	in $\frac{1}{10}$ K. M. 60
No. 74. Import	in $\frac{1}{10}$ K. M. 70
No. 80. El Murillo	in $\frac{1}{10}$ K. M. 75
No. 84. La Predilecta	in $\frac{1}{10}$ K. M. 80
No. 90. Flor de Antilla	in $\frac{1}{10}$ K. M. 90
No. 95. Märchenwald	in $\frac{1}{10}$ K. M. 95
No. 100. Alt-Hamburg	in $\frac{1}{10}$ K. M. 100
No. 120. Friedrich der Grosse	in $\frac{1}{10}$ K. M. 120
No. 150. Carola	in $\frac{1}{10}$ K. M. 150
No. 180. Francillon mit Ring	in $\frac{1}{10}$ K. M. 180
No. 200. Ricardo mit Ring	in $\frac{1}{10}$ K. M. 200
No. 250. Flor de Cardena mit Ring	in $\frac{1}{10}$ K. M. 250
No. 300. Flor de Belar mit Ring	in $\frac{1}{10}$ K. M. 300

Lager von importierten
Havanna-Zigarren

(Henry Clay, Bock & Co., Carolina)
in der Preisliste von M 400-1250
pro Tausend.

En-gros-Lager aller bekannten
Zigaretten-Marken.

Mitglied vom Rabatt-Spar-Verein.

Eine Partie
diebstichsichere Kassetten
vor billigt anschauen
Hermann Baar, Markt 2

Postversand-
Kisten

gibt billig an
Paul Ehlert vorm Aug. Perl.

Wringmaschinen

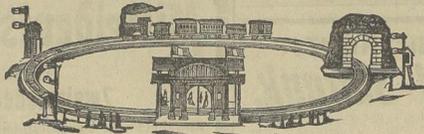
in besonders guter Qualität mit
Heißwasser walzen

empfeht
Otto Bretschneider

Eisenw.-Handlung. Kl. Ritterstr. 5.



Legen
Sie



Wert
darauf

wirklich gut gearbeitet

Puppen und Spielwaren

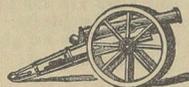
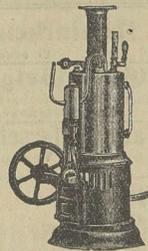
preiswert einzukaufen, so veräumen Sie bitte nicht, meine

Spielwaren - Ausstellung

anzusehen. Jedermann kann sich mit Leichtigkeit davon überzeugen, dass meine Preise zum grössten Teil
10 bis 25 Prozent niedriger sind als anderweitige Angebote. Ausserdem gewähre ich 5 Prozent
Rabatt in Marken des Merseburger Rabatt-Spar-Vereins. Die Auswahl ist unübertroffen.

Spielwarenhaus Wilhelm Köhler,

Gotthardtstrasse 5.



Hierzu 3 Beilagen.

Wirtschaft prominenter Obstzüchter aus allen Teilen Deutschlands begann am 15. d. M. im großen Saale der Landwirtschaftskammer zu Halle der Vortragskurse über Obstbau, Obstverwertung und Obstabzug. Dominiert Dr. Rabbe, Direktor der Landwirtschaftskammer, hieß die Gehörtenen herzlich willkommen. Darauf hielt Gartendirektor Müller, Vorkämpfer des Provinzial-Obstgartens zu Demitz, einen interessanten Vortrag über „Die Obstschäden der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen und ihre Gegenstände“. Wie der Redner ausführte, haben die seit dem Jahre 1903 alljährlich, außer im Jahre 1904, von einer schlagledrigen Kommission vorgezogenen Obstschäden in diesem Jahre zu einem gewissen Abschluß geführt. Darnach steht fest, daß sich von all n Obstsorten die Äpfel am besten verhalten. Ein großer Wermut besteht noch in der Bezeichnung der Obstsorten. Um einheitliche Bezeichnungen zu sammeln, wurde im Provinzial-Obstgarten zu Demitz ein etwa zwei preussische Morgen großes Äpfelstück angelegt, das im Frühjahr 1897 mit 220 Äpfel-Hochstämmen bepflanzt wurde. Ein Drittel der Fläche ist mit pomologisch benannten Sorten, ein Drittel mit Volksorten und ein Drittel mit einer einzigen Sorte bepflanzt, nämlich der Königin Hortense die sich in den hiesigen Verhältnissen durchaus bewährt hat. Im Jahre 1898 wurde der größte Teil der als Wildlinge gepflanzten Bäume veredelt. Die Pflanzung ist sehr gut gelaufen. Die einjährigen Triebe werden jetzt alljährlich bei größter Nachfrage als Geseleiser zu Züchtungszwecken abgegeben, wodurch erreicht wird, daß wenigstens richtig benannte Sorten verbreitet werden. Außer den drei Sortimenten wurden die Äpfel in Pflanzungen in Sangerhausen bzw. Ballhausen, ferner in Wittenberg und Groß und Klein Zscheren in Thüringen beschickt. In den Äpfelplantagen des Freiherrn von Münchhausen in Sachsis in Sachsen werden seit dem Jahre 1862 die Erträge genau gezeichnet. Die an Straßen und Feldwegen angepflanzten Äpfelbäume haben einen durchschnittlichen Jahresertrag von 240 M. gebracht. Selbst die Straßenpflanzungen im Kreise Dessau, die zum größten Teile recht altersschwache Bäume aufweisen, liefern doch auf durchaus ungunstigen Boden gute Erträge. In dem tiefgründigen Lehmboden des Kreises Querfurt erreichen die Kronen der Äpfelbäume einen außergewöhnlichen Umfang, und die Früchte werden dort besonders schmackhaft. Die Ergebnisse der Schauen fast der Redner dahin zusammen, daß die Bestimmungen der Obstsorten zu den wichtigsten Aufgaben der Obstbauern gehören und daß sie nur möglich sind durch Vergleichung der Äpfel und Zwetschen. Ein weiteres Ergebnis der Äpfelarten ist das Erkennen der wertvollen Handelsorten. Auch sind die Obstzüchter auf den Wert des Äpfels aufmerksam gemacht worden; in der Praxis hat sich erwiesen, daß dort, wo Äpfelbäume infolge Alters schwäche absterben sind, neue Äpfelbäume nicht angepflanzt werden dürfen, vielmehr müssen neue Pflanzungen angelegt werden.

Der Obstbauwärtler, der sich diese Bäume auf billige Weise aus den Beschädigungen anlagen an Springbrunnen beschaffte, wurde gestern in

der Person des Ziegeldeckers W. aus St. Ulrich ermittelt. Er wurde abgeführt, als er gerade mit einem Handwagen voll Geißelbäume nach Zorbau fahren wollte, um sie dort zu verkaufen. Dem Fürstlichen Zierdemann ist es in erster Linie zu danken, daß der Anklagenrücker ermittelt wurde.

* * * Schöffengerichtssitzung zu Mägeln am 16. Dez. Der Bauermeister A. in G. ist angeklagt, dem Amtsdienere W. Geld zu haben. Er erhielt 40 M. Geldstrafe evtl. 8 Tage Gefängnis. — Der Grubenarbeiter J. in M. d. l. i. n. g. war mit seinem Fahrzeug auf erhöhtem Fußgängersteig gefahren und erlitt 5 M. Geldstrafe. — Die Arbeiter M. und L., 3 J. hier in Untersuchungshaft, erlitten zu einer M. Geldstrafe und Sachbeschädigung jeder 4 Wochen Gefängnis. Auf die Strafe wurden 2 Wochen der erlittenen Untersuchungshaft angerechnet. — Die Frau Anna B. in P. d. l. i. n. g. ist angeklagt, am 24. Oktober einen Schießtrocken des Grubenarbeitsbesitzeres zu haben. Wegen groben Unfalls wurde die Angeklagte zu einer M. Geldstrafe verurteilt. — Die Gänse des Landwirts Otto S. in A. u. C. wurden auf der Wiese der Bauermeisterin Körbisch betroffen, wofür er vom Amt St. Ulrich mit einer Geldstrafe belegt wurde. Er hatte gerichtliche Entscheidung beantragt und wurde freigesprochen.

§ Stöckel, 19. Dez. Die Reiche des in der Grube „Eisbad“ verunglückten Arbeiters L. in A. u. C. wurde nach dort überführt, wo eine Witwe und zwei kleine Kinder um ihren Gemählten trauern.

Aus vergangener Zeit — für unsere Zeit

Vor 100 Jahren, am 20. Dezember 1810, erkrankte Kaiser Alexander I. von Rußland die Grippe, die in England unter fremder Flagge in die russischen Grenzen kam. Es war der erste Streik, den der russische Herrscher gegen Napoleon führte, indem durch diese feine Anordnung die Montanialsperr für Rußland aufgehoben wurde. Die Sperr war die eigentliche Maßregel, welche Napoleon wohl niemals getroffen hätte. Sie verbot die Einfuhr aller englischen Waren in Europa. Es sollte ein solches England und dessen Weltmarkt treffen, traf aber weit mehr die kontinentalen Staaten.

Wetterwarte.

18. Dez. Des. : Wechsel bewölkt, zeitweise heiter, etwas Regen, früh ein wenig kälter, am Tage und Abend milde. — 22. Dez. : Nordwestliches mit trübem, mildem, zeitweise windigem Wetter mit Regen.

Vermischtes.

* Eine heftige Explosion ereignete sich am Montag im Wenden der Präzifikation der New York Centralbahn. Das Gebäude stand sofort in Flammen, viele Menschen sind verunglückt. Polizeimannschaften und Arbeiter haben bei den Rettungsarbeiten. Die Gewalt der Explosion war so stark, daß sie einen mit Fahrgästen besetzten Wagen der elektrischen Bahn umwarf, wobei in hiesiger Region Verletzte wurden. — Nach einem letzten Programm ist das Unglück in der Präzifikation der New York Centralbahn durch eine Explosion entstanden. Zwölf Menschen wurden getötet, dreißig verletzt. Der bereits erwähnte Wagen der elektrischen Bahn wurde durch den Aufbruch der Dynamitexplosion vom Boden emporgehoben und stürzte dann auf ein vorbeifahrendes Automobil nieder; vier Insassen wurden getötet, die andern verletzt.

* Der mutmaßliche Berliner Frauenmörder aus der Haft entlassen. Der von dem früheren Führer und jetzigen Bauarbeiter Desiderius J. aus der Golastraße 8 in Berlin des Raubmordes an der Witwe Hoffmann verdächtige Ruffler Otto Schultze ist in

wie die „Berl. Z. a. M.“ meldet, am Montag um 12 Uhr mittags aus der Haft entlassen worden. Die auch während des Montag Vormittags fortgesetzten Ermittlungen der Kriminalpolizei haben ergeben, daß der Mörder des Schützen vollständig läckenlos ist und daß der am Montag in Begleitung eines M. Führers der ganzen Tag über zu Stunden eines Warenhauses gefahren ist. Es ist aufgeschlossen, daß Schulte den Mord begangen haben kann.

* Betrügerelien eines russischen Eisenbahnpredikanten Der Wirkliche Staatsrat Peratow, ein Bruder des Besitzes des Ministers des Innern, wurde auf Antrag des Untersuchungsrichters für besonders wichtige Angelegenheiten Salomon verhaftet. Peratow war Präsident der Wolga-Donau-Eisenbahn und hat als solcher die Realisierung des Obligationenkapitals eine Reihe von Betrügerelien verübt. Ferner hat er eine Menge von gefälschten Wechseln und fiktiven Lieferungen ausgegeben.

Neueste Nachrichten.

Newport, 20. Dez. Folgen schweres Erdbeben. Nach einer der „New York Times“ über Port Antonio (Republik Honduras) ausgegangenen Nachricht hat sich infolge eines Erdbebens die Insel im Ilopangosee bei San Salvador gesenkt. Es sollen etwa 170 Personen ertrunken sein. — Eine spätere Meldung aus Newport besagt: Wie die „Sun“ aus Colon berichtet, sollen dort Nachrichten aus La Libertad (San Salvador) vorliegen, wonach infolge des kirchlichen Erdbebens mehrere kleine Inseln an der Pazifische Küste San Salvadors ins Meer versunken seien. Die Zahl der umgekommenen Menschen wird auf 500 geschätzt.

London, 20. Dez. Der „Times“ zufolge melden irische Zeitungen, daß Schiras von der Unheimlich völlig abgeschnitten sei. Der Postdienst ist gestört. Briefe von Isfahan brauchen 28 Tage. Das Judeniertel sei gänzlich zerstört, worunter der Handel ebenfalls leidet.

Berliner Weizen- und Produktverträge.

Berlin, 19. Dezember.
Weizen lok. im 194,00—197,00 M.
Roggen lok. im 145,00 M.
Hafer fein 170,00—181,00 M., do. mittel 154,00 bis 169,00 M.
Weizen mehl Nr. 00 brutto 24,00—27,75 M.
Roggen mehl Nr. 0 und 1 18,70—21,10 M.
Gerste im 135,00—148,00 M., do. schmes feil Roggen und ab Wagn 149,00—160,00 M., do. raffiniert feil Roggen 118,00—121,00 M.
Weizenkleie grob netto erst. Sad ab 11,25 bis 11,25 M., do. fein netto erst. Sad ab 11,25 bis 11,25 M.

Viehmarkt.

Velupa, 19. Dez. Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem hiesigen Viehbovespaß. Am 18. d. M. wurden 544 Rinder und zwar: 183 Ochsen, 37 Kalben, 198 Kühe, 131 Bullen, 36 Fäbber, 499 Stück Schafwolle 2916 Schweine und zwar 2916 deutsche, außerdem 4346 Tiere. (Preis 1 kg in M.). Schlachtgewicht: Ochsen Qual. I 90, II 82, III 78, IV 63, V —; Kalben und Kühe Qual. I 86, II 80, III 72, IV 63, V 55; Bullen, Qual. I 82, II 77, III 73, IV —, V —; Schafwolle, Qual. I 68, II 63, III 60, IV 57, V —; Weidenwolle: Rinder, Qual. I 29, II 23, III 20, IV —, V —; Schafwolle, Qual. I 48, II 41, III 32, IV —, V —; Verkauf: 476 Rinder, und zwar: 146 Ochsen, 32 Kalben, 182 Kühe, 117 Bullen, 896 Fäbber, 451 Schafwolle, 290 Schweine. Geschäftsgang: Ochsen, Kalben, Rinder, Bullen langsam, Räder mittelmäßig, Schafwolle langsam, Schafwolle mittelmäßig.

Standamtsbezirk St. Ulrich bei Mägeln.

Melungen im Monat November.
Geboren: dem Maurer Schönbürg in St. Ulrich 1 S.; 1 unehel. Z. in Wöderling; dem Amtsdiener W. in St. Ulrich 1 Z.; dem Wegemeister Diekmann in St. Ulrich im Gutsbezirk 1 S.; dem Stell. (Schweyer Beer in Dethlitz 1 Z.; 1 unehel. S. in Schmirra; dem Geschäftsführer Huth in Eptingen 1 S.; dem Bahnarbeiter Hartmann in Jöbiger 1 S.; dem Betriebsführer Romrath in Zorbau 1 Z.; dem Grubenarbeiter Weise in Wöderling 1 S.; dem Harndarbeiter Kolbe in St. Ulrich 1 Z.; unehel. S. in Wenden; dem Schuhmacher Schleich in St. Mägeln 1 Z.; dem Geschäftsführer Golek in St. Ulrich im Gutsbezirk 1 S.; dem Drescher Müller in Schmirra 1 Z.; im Jöbiger 1 Z.

Bestorben: der Ziegelmacher Riel im Gutsbezirk Jöbiger 50 J.; Helene Koch in Wenden, 7 J.; Ja Böhm geb Grenger in St. Mägeln, 20 J.; die verw. Buchbinder Ritzling geb. Weber in Wenden, 57 J.

Braunsdorf.

Den 2. Weihnachtstag nach nachmittags 5 Uhr ab

Große Ball-Musik,

ausgeführt vom 1. Weihenstepfer Aorobinder-Club. Es ladet aus nach und fern freundlichst ein.
Der Club. Wälder, Gasmilit.

Hochfeine Speise- und Salat-Kartoffeln

verkauft billig
F. Probsthain, Johannisstraße 1.



OXO
Bouillon
Würfel
der
Liebig Gesellschaft
liefern
schnell und billig
eine Tasse
gute
Fleischbrühe.

Winf. Vausbursche,
14-16 Jahre alt, gesucht
Rheinische Holzwarenfabrik,
Halleische Straße 19/21.

Aufwartung
möglichst für den ganzen Tag gesucht
Rohmarkt 18, 1.

Im Kreise Querfurt wird für den Standesamtsbesten St. Ulrich an Stelle des Rentmeisters Julius Krugmer vom 1. Jan. 1911 ab der Sekretär Karl Gerwig, wohnhaft in Mühlheim, zum Standesbeamten bestellt.

Merseburg, den 25. November 1910.
Der Königlich-Regierungs-Präsident.
F. B. v. Fernh.

Bekanntmachung.

Für den Umfang des Regierungsbezirks Merseburg wird der Beginn der Schonzeit für Bier, Tafel- und Fasanensennen am Mittwoch den 19. Januar 1911 festgesetzt, aber das Einfangen der Fasanensennen zum Zwecke der Jagd bis Sonntag den 12. Februar 1911 einschließlich gestattet.
Merseburg den 12. Dezember 1910
Der Bezirksaufseher zu Merseburg
v. Gersdorff.

Wohnung,

4 Zimmer, Küche, Kammer und Zubehör sofort zu vermieten und 1 April 1911 zu beziehen. **Neumarkt 9**

Wohnungen im Preise von 200-350 Mk sind zu vermieten u. 1. April zu beziehen. Zu erfahren **Galleische Str. 81, part.**

Secondlich möbliertes Zimmer

mit Kabinett zu vermieten **Galleische Str. 36, 1.**

Grosser Raum,

für Werkstatt und Niederl. vass., welchem zu vermieten **Burgstrasse 13.**

Werkstatt,

mit oder ohne Nebenraum zu vermieten **Geisgrube 35, part.**

Jeden Morgen alle lebende

Feldtauben

taur hier zu den höchsten Preisen **E. Klemer Jun., Halle a. S., Bismarckstrasse Nr. 101. Telefon 3184.**

Weihnachtskarten

in jeder Preislage. Grösste Auswahl. **E. Berndt, Schmale Str.**

Zöpfe

in allen Farben u. Preislagen. **Unterlagen von 50 Btg. an**
Otto Stiebritz, Damen-Frisier-Salon, Gotthardtstr. 32

Schuhwaren

in allen Qualitäten und Preislagen empfiehlt **A. Leber, Schuhmachermeister, Neumarkt 17.**

Dr. Bergmanns Nerven-Tropfen

"Bonal", echt Baldrian-Extrakt, bewirkt bei Kopfschmerz, Unruhe, Schlaflosigkeit, a. 1,00 Mk. **Kaiser-Pharmacie, Neumarkt 5.**

Pianos

in Miete mit event. Vergütung bei späterem Ankauf bei **Hofflieferant**

Ritter

Piano-Fabrik. **Fabrik-Niederlage: Ober-Burgstr. 11.**

Kaufmännisches Büro Merseburg, Entenplan 3, hody **Ankunft** in kaufmännischen Angelegenheiten, Rat und Hilfe bei Zahlungs-Schwierigkeiten. **Sprechstunden: Dienstag und Donnerstag 8-11 Uhr.**

Uhren, Ketten u. Goldwaren in grosser Auswahl **Paul Nitz, Merseburg, Obere Burgstrasse 5.**

Mähmaschinen werden schnell und gut repariert bei **L. Albrecht, Schmalestrasse 14.**



empfehl als passende

.. Weihnachts-Geschenke ..

Hermann Schladitz,

Uhrmacher,
Gotthardtstrasse Nr. 13.



Technisches Geschäft. **Carl Heber** Metallwaren-Handlung.

Kupferschmiederei : Apparatebau.

Ausführung von sämtlichen Rohrleitungen für Zentralen und maschinelle Anlagen.

Zentralheizungen.

Gas- und Wasserleitungen. **Installation.** Bade- u. Klosett-Anlagen. **Pumpen, Kessel, Armaturen, Schläuche, Dichtungsmaterial.** **Reparatur-Werkstätte. Autogene Schweissung.** **Fernruf Nr. 306. Merseburg, Gotthardtstr. 28.**

Weihnachts-Angebote.

Grosse Pakete **Kleiderstoffe, Bettzeuge, Leinwand, Hemdentuche, Handtücher, Tischtücher, Schlafdecken, Steppdecken, Hemden, Jagdwesten, wollene Tücher usw.**

A. Günther, Markt 29.

Jeder Käufer erhält ein Weihnachtsgeschenk.



Empfehle

passende Weihnachts-Geschenke

in großer Auswahl zu äusserst billigen Preisen. Ferner **Hüte, Mützen, Filzwaren, Hosenträger etc.**

Burgstrasse 11. Max Städter. Burgstrasse 11.

Bestandvollständige Bedienung, Druck und Verlag von E. G. Vogner in Merseburg.

Baumkondekte in reicher Auswahl. **echte Nürnberg. Lebkuchen, Schokoladen-Herzen, Halleschen Honigkuchen,** aus 2 Markt 2 Markt Rabott, Königsberger und Eibler **Marzipan, eigenes Fabrik, Makronen, Makronenringel** empfiehlt zu billigsten Preisen

G. Schönbergers Nachf. R. Becker, Konditor. Bestellungen auf Christbäume rechtzeitig erbeten

Lichtbad helios

Merseburg, Beethovenstr. 9. Tel. 820 **Elektr. Lichtbäder.** Erfolg. Kurverfahren bei Rheumatismen, Nerven, Gicht, Infarkten, Asthma, Luftröhrentat., Nerven, Haut-, Blasen-, Magenleiden. Täglich auch für Damen offen. **Samstags 8-1.**



Als ein passendes **Weihnachts-Geschenk**

empfehle ich preiswert **alle Neuheiten**

in **Regenschirmen, Spazierstöcken, Handschuhen (Glace, Wildleder, Stoff).**

Ww. Marie Müller,

Burgstrasse 6. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Welt-Panorama.

Herzog Christian, Palästina und Jerusalem. Der Kreuzgang von Thorwaldsen. Plastische Marmorgruppen.

Möbel und Instrumente aller Art werden sauber repariert und repariert in und außer dem Hause bei stützlicher Preisstellung. **Merseburg**

Dieters Restauration. **Schlachtfest.**

Hoffmanns Restaurant. **Schlachtfest.**

frische hausgemachte Würst. **G. Fischer, Weigenhellerstr. 13.**

hausgemachte Würst. **C. Tanch.**

Die nützlichsten Weihnachts- geschenke



SINGER
Nähmaschinen
sind unentbehrlich in jedem Haushalt.

SINGER
Nähmaschinen
erhielten in Brüssel 1910 wieder den
Höchsten Preis.

SINGER Co.
Nähmaschinen Akt. Ges.
Merseburg, Markt 12.

DAS ZAUBER-BOUQUET
DES 20. JAHRHUNDERTS.



Blütentropfen
ohne Alkohol
im Leuchtturm.
Ein Atom genügt.
Täuschende Naturtreue.

Das Original u. Vorbild aller Parfüms ohne Alkohol.

Preis:
Veilchen 4,—
Wistaria 3,50
die übr. Gerüche 3,—

Georg Dralle, Hamburg.

Lewin's Handelsschule
Merseburg, Entenplan Nr. 3, hochp.

Der Lehrplan
für die am
12. und 19. Dezember 1910,
3., 10. und 17. Januar 1911
beginnenden

Viertel-, Halb- und Jahreskurse
umfasst pro Woche 19 Unterrichtsstunden in folgenden Fächern:

Steno, typ's, Maschinenschrift, Schönschrift, Rundschrift, Buchführung, Sprachen (engl. u. franz.), Handelskorrespondenz (deutsch, engl. u. franz.), Deutsch (Dramm u. Aufsatz), Rechnen, Fremdwörterlehre, Warenkunde, Journalisten, Handelskunde, Bürgerkunde, Wirtschaftstheorie, Warenkunde, Geographie.

Nähere Auskunft geben die Prospekte
Angebotene Leistungsfähigkeit.

Abend-Kurse. Privat-Kurse.

Regen-Schirme

schwarz und farbig, in guten haltbaren Stoffen, empfiehlt
Aug. Prall, Inh. H. Grothe, Burgstr.

Schwarze seid Damen-Schürzen
in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Handschuhe
in allen Arten mit Bestkermöhlung
Kleine Damengrößen extra billig.

Ball, Schals und Tücher
in Seide, Chiffon, Crep de Chine und Wolle.

Reiseplaids zu Ausverkaufspreisen
empfehlen zu passenden Weihnachtsgeschenken

Marie Müller Nachf.
M. Merker & H. Sachse.
11 Kleine Ritterstrasse 11.

Aug. Prall, Inh. H. Grothe
Burgstraße empfiehl Burgstraße
zu Weihnachts-Geschenken passend

Hüte, neue Formen und Farben, Handschuhe in Wildleder, Glace, mit und ohne Futter, Tricot, Krümmer mit Lederbesatz und Wolle,
Schlipse, Krawatten, Kragenschoner, Gummihosenträger, Vorhemden in Leinen u. Wolle
Kragen und Manschetten,
abwaschbare Zephyr-Wäsche zu billigsten Preisen;



Oswald Roßberg
Merseburg
Burgstr. 10

Juwelier und Goldschmied

Schmucksachen
Bestecke Trauringe
Silberne und versilberte Geräte.

Gas-Beleuchtungskörpern als:

Mittelzugkronen, Kronen, Ampeln mit und ohne Zug, Pendel, Lyren und Perlbehängen
für stehendes und hängendes Glühlicht (Auer, Grätzin, Bamag), sowie in

Gaskochern, Gaskochplatten,
darunter die gut bewährten „Ascaniplatten“ mit und ohne Konsole oder Tisch-Plättenerhitzer,

Gasplatten und Plättenerhitzer mit allen Zubehörteilen
empfehle ich mein reichhaltiges Lager zur gefl. Beschichtigung.

Zimmerklosettstühle, Volksbadewannen mit und ohne Gasheizung,
Wirtschaftsgegenstände in Kupfer, Emaille, Holzstoff etc.
Wringmaschinen.

Technisches Geschäft
Merseburg.

Carl Heber
Telefon 306

Metallwaren-Handlung
Gotthardtstr. 28.

Für Merseburg „Neu“
Metalljaden-Weite
bei Licht sehr effektiv. Beachten Sie bitte mein Schaufenster.
Franz Hildebrandt, Schneidermeister.

Als passende Festgeschenke
empfehle

Pelzwaren

besonders **Stolas, Muffen, Pelzjacken, Hüte, Mützen, Schlipse, Herrenkragen, Manschetten, Servietten, Handschuhe, Filzschuhe u. Pantoffeln, Hosenträger** usw.

— in reeller Qualität — zu billigsten Preisen —

Eduard Fuchs, Markt 8.



Meine diesjährige Ausstellung

von  **Ofen-Schirmen**
und feineren Kohlenkasten

bietet wider ganz hervorragend gelegene Sachen in Form und Malerei. Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

Otto Bresschneider, Eisenw.-Handlung.
Al. Ritterstr. 5. Fernruf 388.

Zum Weihnachtsfest

empfehle
in anerkannt größter Auswahl und
billigsten Preisen

Shlipse

neueste Stoffe und Fassons,

Chemisets, Serviteurs, Kragen,

**Manfchetten,
weiße Hemden,
Normal-Wäsche
Strickwesten,
Strümpfe,
Handschuhe,**

für
Damen,
Herren u.
Kinder.

**Schürzen, Nachjacketen,
Unterröcke, Hosen, Korsetts,
Taschentücher, Hosenträger,
Kragenschoner etc.**

Besonders mache auf mein gutsortiertes Lager in

Wollgarnen
aufmerksam.

Carl Stürzebecher,

Burgstrasse 24,

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Als präst. Wehnachts-Geschenke empfehle:

Photographische Apparate,

sowie alle Bedarfsartikel der leistungsstärksten Formen der Branche,
in allen Preislagen

Seifen und Parfümerien,

los, sowie in eleganten Cartonagen in reicher Auswahl.

Elektrische Taschenlampen,

Krac, Coque, Kum, Kusch, und Vöör-Glazen,
zum Selbstherstellen von Reichl, Holz und von Fr. Wehlaghoff,
bei 6 Flaschen eines Preises 1 Flasche gratis.

Brachten Sie bitte meine Schaufenster.

Reinhold Rietze,

Kaiser-Drogerie, Rossmarkt.

Mittel rd. des H. Hofl. Spar-Vereins

Briefpapier

in Kassetten
in unübertroffener Auswahl und sehr
billigen Preisen.

Bruno Börsch,

Papierhandlung,

Burgstrasse 24.

Zur Weihnachts-Bäckerei.

Nur gute Qualitäten. empfehle Billigste Preise.
Trotzdem 5 Proz. Rabatt in Marken.

Zucker	la gem. (netto)	Pfd.	22	Pfg.
Staubzucker	la	Pfd.	28	Pfg.
Rosinen	gross	Pfd.	50, 45, 40	Pfg.
Sultaninen	ohne Stein	Pfg.	70, 60, 55	Pfg.
Korinthen		Pfd.	40, 35	Pfg.
Zitronat		Pfd.	60, 55	Pfg.
Mohn	extrafein	Pfd.	40	Pfg.
Mandeln	sües	Pfd.	125, 120	Pfg.
Mandeltersatz	sües	Pfd.	60	Pfg.
Mandeltersatz	bitter	Pfd.	70	Pfg.
Zitronen		Stück	6 und 5	Pfg.
Eier	grosse netto	Mandel	115	Pfg.

Backmargarine feine Pfd. **60** Pfg.

„ **Butter** sehr feine Pfd. **70** Pfg.
Allerfeinste wie frische (ohne Salz) sehr beliebt Pfd. **80** Pfg.

Ferner empfehle:

Wallnüsse, Baumlichte, Haselnüsse,

Baumbehang etc.

zu den bekannt billigsten Preisen

Markt 7 **Otto Dorn** Markt 7

Welpwaren

in größter Auswahl, eigene Unfertigung zu Engros-Preisen empfohlen

J. G. Knauth & Sohn, Kürschnermstr.,
Entenplan 2. Neumarkttor 1.

Oscar Baar

Entenplan 9 Merseburg Entenplan 9

empfehle sein großes Lager nur erstklassiger Fabrikate in:

**Fahrrädern, Nähmaschinen,
Wasch- u. Oringmaschinen,
Kassetten**

und sämtlichen Zubehörteilen zu billigen Preisen.

Neue Walzen auf Oringmaschinen können sofort eingeschoben werden

Alle in mein Fach schlagenden Reparaturen werden in eigener Werkstatt sauber und gewissenhaft ausgeführt.

Als passende Wehnachtsgeschenke

empfehle

 **photogr. Apparate**

Einige Helfemuster der berühmten Ernemann-Fabrikate zu besonders billigen Preisen.

Gotthardt - Drogerie

Hermann Emanuel. Tel. 263.

Mein diesjähriger grosser

Weihnachts-Verkauf von Schuhwaren

bietet außerordentlich billige Kaufgelegenheit zu bedeutend billigen Preisen.

Herren-Schnürstiefel von 5,90 Mf. an
 Herren-Zugstiefel von 4,90 Mf. an
 Damen-Schnürstiefel von 6,00 Mf. an
 Kinderstiefel von 1,50 Mf. an
 Filz-Pantoffel von 0,75 Mf. an
 Cordpantoffel von 0,50 Mf. an

Filzschuh, Gamschuh, Gummischuh in großer Auswahl.

Bei Einkauf von 5 Mark an erhält jeder einen praktischen Wandkalender.

Schuhwarenhaus **J. Jacobowitz**, Merseburg, Entenplan 9.

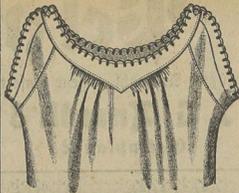
Adolf Schäfer

Fernsprecher 259. Wäschehaus. Entenplan 7

Weihnachts-Ausstellung.

Verkauf zu ausserordentlich billigen Preisen.

Damen-Wäsche.



Taghemden Vorderabschluss M. 1.—, 1,45, 1,90, 2,30
 Achselabschluss M. 1,45, 1,90, 2,30, 2,70
 Hochelegante Ausstattungshemden M. 3.—, 3,35, 3,65, 3,90
 Beinkleider elegant ausgeführt M. 1,95, 1,60, 1,90, 2,20
 M. 2,50, 2,80, 3,25
 Jacken Barchent und Renforcé.
 Nachthemden M. 4,10, 4,60, 5,20
 Weisse Röhre M. 3,20, 5,25, 7.—

Grosse Posten Schürzen.



Wirtschaftsschürzen ohne Latz M. —,70, —,85, 1,10, 1,30, 1,60, 1,90
 Reformschürzen M. 1,80, 2.—, 2,40, 2,60, 3.—
 Miederschürzen M. 1,75, 2,30, 2,50, 3.—
 Schwarze Schürzen M. —,75, —,95, 1,10, 1,65
 Tändel-Schürzen M. —,45, —,80, 1,20, 1,70
 Kinder-Schürzen in grossen Sortimenten.

Bett-Wäsche-Garnituren

Deckbett- und 2 Kissenbezüge — geschnitten — richtige Gröszen.

Hautuch	M. 4,50	Karriert. Bettzeug III	M. 4,50
Elaesser Linon	7.—	Karriert. Bettzeug II	5.—
Bettzeugin III	7,30	Karriert. Bettzeug	6,40
Bettzeugin II	8,75	Gebümt. Bettzeug III	4,85
Bettzeugin I			

Unsere

Wäsche

zeichnet sich aus durch äusserst solide Stoffe durch nur prima Zutaten durch nur beste Näharbeit durch gutsitzende Fassons.

Herren-Wäsche

Herren-Taghemden M. 1,90, 2,20, 2,60, 3.—

Herren-Nachthemden M. 2,90, 3,10, 3,25, 3,65

Herren-Oberhemden Stück M. 4,50, 5.—, 5,80, 6,50

Neuheiten

in farbigen Perkal, Zephris und Oxford, moderne neue Muster für Oberhemden.

Anfertigung nach Mass unter Garantie für tadellosen Sitz.



Kragen Manschetten Serviteur-Garnituren.

Modernste

Krawatten.

Trikotagen

in grosser Auswahl.

Ueberlaken

mit Einsatz u. Stumchen M. 7.—
 mit Sicherel u. Stumchen M. 7,75
 mit Hohlraum, reich garniert M. 9,80

Betttücher

Halbleinen M. 2,35, 2,55, 3,70
 Dewlas M. 2,40, 2,85, 3,70
 Barehent M. 1,35, 1,90

Bettdecken

weiss oder farbig M. 1,80, 2,30, 2,80, 3,20, 4.—, 5,20, 6.—, 7.—

Steppdecken

mit Trikotfutter oder gleichzeitig M. 6,50, 8.—, 9.—, 10.—, 13,20, 15.—, 16.—, 19.—

Schlafdecken

M. 3,25, 4,20, 6.—

Taschentücher

Preis für 1/2 Dtzd.

Batist M. 1,50, 2.—, 2,50
 Linon M. —,95, 1,15, 1,50, 2,10
 Halbleinen M. 2.—, 2,30, 2,60
 Schles. Reinleinen M. 2,40, 3.—, 3,50
 Bielsfelder Reinleinen M. 3,50, 3,75, 4,10, 4,50

Herren-Batisttücher m. farbig, Karriert M. 3.—, 3,60, 3,90

Madeiratücher

(handgestickt) Stück M. —,95, 1,30, 1,70, 2.—

Wäsche-Stickereien.

Wäschestoffe

20 m Stücke.

Nr.	Feinheit	M.
238	mittel	M. 7,20
230	kräftig	M. 5,60
232	mittel	M. 10.—
234	fein	M. 11,60

Tischwäsche

langjährig erprobte Qualitäten.

Drell- und Jacquardtischtücher

per Stück M. 2,25, 2,40, 2,60, 3.—

1/2 Dtzd. M. 3,80, 4.—, 4,80

Teegedecke M. 4,20, 6.—, 7,50

Handtücher.

per 1/2 Dtzd.

Graue, bunt gestreift M. 2.—, 2,40, 3,20, 3,50

Weisse Drell M. 2.—, 2,50, 3.—, 3,90

Gerstenkorn M. 3,75, 4,10, 4,40, 5,25

Jacquard M. 4,40, 5,25, 5,60, 6.—

Geschirrtücher

rot karriert, rot gestreift etc.

1/2 Dtzd. M. 1,50, 2.—, 2,30, 2,90

Staubtücher.

Verantwortliche Produktion, Druck und Verlag von E. Wagner in Dessau.

Dritte Beilage.

Außerordentliche Sitzung
der Stadtverordneten-Versammlung

Mittwoch den 21. Dezember 1910,
abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

1. Feststellung der kleinen Haushaltspläne für 1911.
2. Entlastung der Rechnung der Schulaffe für 1907.
3. Eröffnung eines Bürgerheides am Gerichtsrain.
4. Abklärung der Haltehalle am Zoo für elektrischen Fernbahn Merseburg-Gahe.

Geheime Sitzung.

Personalen.
Merseburg, den 17. Dezember 1910.
Der Stadtverordneten-Vorsitzer.
J. W. G. G. G.

Bekanntmachung.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Emma Heyder in Zehrenberg soll mit Genehmigung des Gerichts die Schuldverteilung erfolgen. Der verfügbare Massebestand, von welchem vorab die Kosten des Verfahrens zu decken sind, beträgt 1256 Mk 65 Pf. Inwieweit der Rest der Forderungen zu decken ist, sind die Forderungen, die bevorzugt sind, 34 betraglichen sind 3332 Mk 87 Pf nicht bevorzugt. Die Forderungen, die bevorzugt sind, sind beachtet. Das Schlussverzeichnis liegt auf der Gerichtsschreiberei 1 des königlichen Amtsgerichts zur Einsicht der Beteiligten aus.
Merseburg, den 19. Dezember 1910.
Konkursverwalter Kunth.

Wohnung, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. In erfragen
Ober-Rittenburg 8, II

Wohnung, in der Gothaer Str. 3 Zimmer, Kammer, Küche und Zubehör, zu vermieten und 1. April n. 3 zu beziehen. Preis 450 Mark. In erfragen in der Gothaer Str. 3.

Wohnung, 1 Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, zum 1. April 1911 zu vermieten. Steinstr. 11 a II.
Stube, Kammer und Kellerraum an alleinlebende Frau oder einzelne Leute zu vermieten.
Karlstr. 27 I

Mark 5000

zur 2. Stelle auf Wohnung von fünfzig Jahren Zinsfuß per 1. April 1911 gesucht. Offerten unter A Z 5 an die Exp. d. Bl.

Otto Döbnowitz, Merseburg,

58 Telephon 58

Entenplan 11

58 Telephon 58

empfiehlt zu nützlichem und gern gesehendem

Weihnachts-Geschenken:

Büro-Schürzen
Ländelschürzen
Weiße Schürzen
Zier-Schürzen
Tafel-Schürzen
Damen-Schürzen
Lavaliers Gürtel
in hervorragenden Neuheiten.
Seidene Cashmere
für Damen, Herren und Kinder,
Schleier
Küchenschalen.

Glacee-Handschuhe
mit und ohne Futter
Tricot-Handschuhe
Gekürzte Handschuhe
Ball-Handschuhe
Echte Madeira-Taschentücher
Baumwolle-Taschentücher
Engl. Taschentücher
Taschentücher
Korsets

Normal- und Reform-Banden
Juden und Hosen
Sweaters
Jagdwesten
Stühle
Eckel
Samaten
Hofentwäger
Zweiteilte seidene Herren-Socken
in elegantester Ausführung, besonders beliebtes Geschenk.
Kragen
Manschetten
Servietten
Oberhemden
weiß und farbig.

Kragenschoner und Shawls, Krawatten, sowie alle Sport-Artikel.

Gelegenheitskauf: Eleg. Nähkästen mit kompletter Füllung, Stück Mark 1,-

Die Zeitfälligkeit des Nähgarms repräsentiert allein schon den Gesamtpreis.

Alle vorzüglichen Guterhaltenen eine Preisermäßigung von 10—30 Prozent.

Rabattgewährung. — Umtausch nach dem Feste gestattet.

20000 Mark,

in 4000, 6000 und 10000 Mark, gegen gute Sicherheit auszuweisen. Offerten unter B T 9 an die Exp. d. Bl.

Kanarienvögel,

aus England, schön und gesund. Preis 3 Mk. 50 Pf. an die Exp. d. Bl.

Ein guterhaltener Kinderwagen

zu kaufen gesucht. G. Ritterkr. 5

Eine neue Zither

zu kaufen gesucht. G. Ritterkr. 5.

Dr. Oetker's Backpulver

finden Sie ein Rezept zu einem Topfkuchen. Dies gibt einen ganz vorzüglichen

Weihnachts-Kuchen.

Wissen Sie noch wie seit Jahren Ihre Weihnachts-Stollen waren?

Tausende Hausfrauen,

welche seit Jahren ihre Weihnachts-Stollen herstellen mit

Knäusels weltberühmter Tafel-Kaiserin

— unübertroffener feinsten Butter-Ersatz-Margarine — sind erfreut über die hervorragende Qualität, denn die Stolle wird hochfein mürbe und hält sich wochenlang frisch und wohlschmeckend, sodass die Stolle als Delikatess der Hausfrauen größte Freude bildet! Besonders hochfein wird die Stolle durch Zusatz von Knäusels echtem Stollen-Gewürz, 1 Flasche 3 Pf. und Knäusels Mandel-Ersatz, fix und fertig gehackt zum Gebrauch, 1 Pfund 65 Pf. 5% Rabatt.

Albert Knäusel, Halle a. S.

Verkaufsniederlage: G. Siebert, Merseburg.

Fritz Schanze

Delikatessen-Spezialgeschäft

empfiehlt für

Weihnachten und Neujahr

in größter Auswahl und in hochprima Qualität

- 1a. deutsche Hafermastgänse a Pfd. 82 Pf.
- 1a. junge Mastenten, Poularden, Mastputer, Suppenhühner,
- 1a. extra starke Hasen ohne Klein a 3,30 Mk.

Prima zarte Gänsebrüste a Pfd 1,90 Mk.
Praktische Fischhälften

Hochfeinen zarten Malosol- und Astrachaner Caviar,
1a. geräucherten Lachs, Gänseleberpasteten, Gänselebertrüffelwurst, feinsten Tafelausschnitt, 19 verschiedene Sorten Tafelkäse, Salzkräuter, Salzkeles, Pumpernickel, Hummermajonnaise, feinsten ital. Salat, Lachs- und Gänselebermayonnaise, Hummer, Mal, Lachs und Heringe in Gelee, Delikatessheringe i. v. Saucen sowie reiche Auswahl in verschiedenen anderen Fischkonserven
Prachtvolle Ananas, Pampeln, Mandarinen, Apfelsinen, Zitronen, Wall-, Hasel- und Parafrüchte, Tafelmandeln, Tafelrosinen, Almeriatrauben, Datteln, Feigen, kandierte Fruchtarmeladen.

Elegante Präsentaufmachungen und einfache Packungen in Biskuits, Nürnberger Lebkuchen, Kaffee, Schokolade, Tee.

Pariser Kopfsalat, Gemüse- und Früchte-Konserven.

Als praktisches nützlichem Weihnachtsgeschenk empfehle meine beliebten, nach Wunsch gefüllten

Präsentkörbe.

Kontursverfahren.

In dem Kontursverfahren über das Vermögen der Witwe **Emma Gehder** in **Härenberg** ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussvergebot der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen — und zur Beschließung der Gläubiger über die nicht vorerheblichen Vermögensstücke — der Schlusstermin am **den 18. Januar 1911, vormittags 11 Uhr,** vor dem königlichen Amtsgericht hiersebst — Zimmer 19 — bestimmt.
Vernehmung den 15. Dezember 1910.
Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts,
Canstus, Aktuar.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Merseburg belegene, im Grundbuch von Merseburg, Band 15, Blatt 714 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsbezirks auf den Namen des **Reinhold Otto Werner** und dessen Ehefrau **Minna geb. Böhle** zu Merseburg eingetragene Grundstück:
Rautenblatt 16, Parzelle 849/157 zc Wohnhaus mit Hofraum und Sauggarten, Hölzstraße 34, 4 a 88 qm mit einem jährlichen Nutzungswerte von 234 Mk (Grundsteuerunterrolle Nr. 481, Grundsteuer alle R. 316)

am **18. Februar 1911, vormittags 10 Uhr**

hierzu das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 19, versteigert werden

Merseburg, den 16. Dezember 1910.
Königliches Amtsgericht.

Zwangsvorsteigerung.

Mittwoch den 21. Dezember cr. vormittags 11 Uhr

versteigert im Restaurant „Goldener Engel“, Obere Breite 1.
1 Kleiderkoffer, 1 Serfilow.
Haberer, Gerichtsnotar tr. A.



Briketts, Presssteine, böhmische Kohle, Steinkohle, Anthracit, westfälischen Zentral-Heizungs-Koks, Gas-Koks, Blasen-Koks, Brennholz, Kohlenzänder, Petroleum.

Eduard Klaus.
Merseburg, Rennweg 27.

Silz-Schuhe billig.

Im mein großes Lager etwas zu räumen, verkaufe ich von heute ab zu **wasserordentlich billigen Preisen.**

Andere Schuhwaren ebenfalls in allen Preislagen.

Moritz Gebhardt,
Hofmarkt 5

Strandschlößchen.

Sonntag (1. Weihnachtstfeiertag), abends 1/8 Uhr,

Gr. Extra-Konzert u. Ball

ausgeführt vom 1. Jägerbataillon (Nürnberg).

Dir.: Musikmeister **Schrodt**

Lade hierdurch ergebenst ein

W. Herrfurth.

Karten im Vorverkauf a 40 Pf. b. Herrn **R. Wetzel**, Cigarrengesch., **Gotthardtstr., P. Witzel**, Burgstr. u. i. Strandschlößchen. A. d. Kasse 60 Pf.

Emil Wolff

Rossmarkt 11.

Telefon Nr. 2.

Wild-, Geflügel-, Fisch- u. Delikatess-Handlung



Empfehle in nur allerbesten Qualität zu billigsten Preisen:

Ia. extra starke Hasen,

auch zerlegt, auf Wunsch gehäutet und gespicket,
zarte feiste Reh-Rücken, -Keulen und -Blätter,
junge frische Damwild-Rücken, -Keulen und -Blätter,
junge schwere feiste Fasanhähne und -Hennen,
Birkhähne und -Hennen, Schnee- und Haselhühner,
gemäst. ungar. Puthähne und -Hennen, Perlhühner,
franz. und deutsche Poularden, junge Tauben, Suppenhühner,
feinste Dresdener Hafermast-, Fett- u. Bratgänse,
von 7-14 Pfund schwarz, auch halbiert,
frische weisse Gänselebern zarte junge Enten.

ff. böhmische Spiegel- und Schleienkarpfen,
lebende Schleien, Aale, Hechte, Hummer,
frische Seesünge, Steinbutt und Flusszander.

Frische Madeira-Ananas.

Ia. zarten Malossol- und Astrachaner Caviar, geräuch. Aal,
Hummer, Sardinen in Öl, Pumpernickel, Salzstangen, Salzbrezeln,
diverse Käse sowie sämtliche

Gemüse- und Früchte-Konserven
in stammer roeller Packung.

Werte Bestellungen erbitte rechtzeitig.
Prompter Versand nach allen Orten.

Von Donnerstag den 22. d. Mts. ab fröhlich wieder ein Transport aus erster Hand

prima belgische Pferde

bei mir zum Verkauf.
H. B. Krammer, Merseburg,
Galleische Straße 10/12, gegenüber der Post.
Ede Personnenbahnhof. Telefon Nr. 367.



Gingefandt.

An die geehrte Einwohnerschaft von **Merseburg u. Umgegend.**

Die Ofensegerhilfen von Merseburg erlauben sich hierdurch höflichst der geehrten Einwohnerschaft bekannt zu geben, daß sie auf Grund der hohen Verteuerung aller Betriebs- und Lebensmittel gezwungen waren, an die Herren Meister heranzutreten, die zur Zeit bestehende Löhne entsprechend aufzubessern. Trotz der Erhöhung der Einkaufspreise bei Kachelöfen und besonders der Eisenpreise, was die Herren Meister mehr zahlen müssen, konnten sich nach wahrer Sachlage die Herren Meister den Forderungen der Gehilfen nicht länger entgegenstellen und hat eine entsprechende Lohnerhöhung stattgefunden. Wir bitten nun hierdurch das geehrte laufende Publikum davon gefälligst Kenntnis zu nehmen, da durch Obenscheitendes auch die Verkaufspreise von Kachelöfen im allgemeinen etwas erhöht werden müssen.
Merseburg, im Dezember 1910.

Die hiesigen Ofenseger-Gehilfen.

Dobermann-Rüde,
1/2 Jahr, schwarz mit rotbraun, billig zu verkaufen
Johannisstraße 10

Schallplatten für Sprechapparate
sowie Paterna magica-Bilder, 8 cm breit, ebenfalls, sind billig abzugeben
Bornert 7, part. 1., 4. Etz.

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von **E. Köhner, Merseburg.**

Achtung!

Zierfische eingetroffen.

R. Lehmann, Dammstr. 4.

Christbäume.

Hotel Sonne, Eingang Gotthardtstr. 8e.
Dolchlicht-Decorationslichter für 15 Pf.

Donnerwetter

diese Süßerei!

Regnen Sie **R-W-Bombons**, 80 und 50 Pf., aus der **Dom-Woibgete.**

Spielwaren-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Artikels von heute an

10 Prozent Rabatt.

Kurt Karius, Brühl 4.

Empfehle z. Feste

Feinste Tafelzander, Eiskarpen, Schellfisch, Kabeljau, Scholle,

feiner: Feinste Kieler Büdinge, Sprotten, Flundern, Schellfische, Lachs,

Flensburger Spidaale in allen Größen, Wal u. Fering in Gelee,

Neunaugen, Bratheringe, Sardinen, Anchovis, Hummer, Delfardinen,

Delikatessheringe, Sprotten und Tomaten,

Preßbutter, Bergwürstchen, Capern, Sardellen, Champignon,

Apfelsinen, Zitronen, Datteln, Feigen.

W. Krämer.

Zum alten Dessauer.

Donnerstag **Schlachtfest.**

Empfehle

frische Salzknöden.

Kaumann, Gottschalkstraße 27.

Goldue Angel.

Mittwoch

Schlachtfest.

Preussischer Adler.

Mittwoch **Schlachtfest**

Donnerstag

hausgebackene Brioche.

Friederike Vogel, Rohlweg 17.

Einspännige Land- und Wägen- fuhren sowie kleine Kämmerfuhren

nimmt entgegen.

Ab. Gausig, Bornert 26.

Die Gemeinde **Agendorf** sucht zum 1. Januar oder später einen mütterlichen

Nachtwächter,

welcher das Gassehüten mit übernimmt. Solche mit nur guten Zeugnissen mögen sich melden beim **Stadtvorsteher.**

Lehrmädchen

fürs Kontor der 1. Januar 1911 gesucht

Handelskule, Gutenberg 3.

Junges Mädchen mit guter Schulbildung per 1. Januar als Lernende

Verkäuferin

mit Anfangsgehalt gesucht

Marie Müller Nachfolger.
W. Werker und S. Schöke.

Eine Aufwartung

wird zum 1. Januar gesucht
Laugkötter Str. 21, I.

Correspondent.

Bezugspreis vierteljährl. 1 Mk., monatl. 35 Pf.
Bei Abholung von mir in Merseburg, bei Zahlung in Haus durch meine Ausbinder in
der Stadt und auf dem Lande außerdem Postgebühren; durch die Post 120 Mark oder 42 Pf.
Einschließl. — Das Blatt erscheint wöchentlich 6 mal am an den Feiertagen ausgenommen
— Nachdruck anderer Ergänzungen ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.
— Für Rückgabe unangelegener Zusendungen übernehmen wir keine Verantwortlichkeit.

Wöchentliche Gratisbeilagen:
3seitig. Illustr. Unterhaltungsblatt
m. neust. Romanen und Novellen
4seit. landwirtsch. u. Handelsblatt
mit neuesten Marktnotierungen.

Anzeigenpreis für die erste Zeile oder deren Raum für 14 Tage
Umgebung 10 Pf. Merseburg 25 Pf., außerhalb 30 Pf.
20 Pf. im Reichsgebiet 40 Pf. Bei fortgesetzter Anzeigendauer
Schluß für Erklärungen und Inserate: bei Anzeigen-agen und Druckereien
bitte berechnung nach Abschrift mit Belegzettel, erbeten werden.
Für Anzeigen für größere Geschäfts-Kategorien nur am Tage vorher.
Anzeigen bis 10 Uhr, Familienanzeigen bis 10 Uhr vorzulegen.

Nr. 298.

Mittwoch den 21. Dezember 1910.

37. Jahrg.

Die Waldovyer im Veder-Prozess

haben schärfer fast wie der ganze Prozess selbst die
Tatsache des Bestehens der konservativen Gesellschaft
und die Notwendigkeit des Kampfes gegen sie erhärtet.
Wenn selbst ein so ruhiger und an sich wohlwollender
Herr wie der erste Staatsanwalt Hölzschmann
das Verhalten des Angeklagten Veder sich nicht anders
erklären kann, als daß dieser ein „Duzerant schlimmster
Sorte“ sei, so beweist dies, wie schwer der Restitut
des konservativ-bureaucratischen Empfindens auf allen
Gemeinden in jener Gegend liegt, die irgendwie beamtet
sind. Der Angeklagte Veder ist gerecht nur zu
wenigen, wenn man alle seine Taten, auch diejenigen,
die auf dem Gebiete seiner privaten Angelegenheiten
als billiger und aus dem Amte entferntester Sten-
ographen liegen, betrachtet aus dem Gesichtswinkel der
benutzt antiagrarischen und benutzt den Rechtsstand-
punkt vertretenden Stimmung, von der dieser leiden-
schaftliche und able Kämpfer befreit ist. Veder gehört
zu den leider nur seltenen Menschen, die gewillt und
befähigt sind, das was sie als Recht erkannt haben,
bis zu den äußersten Konsequenzen durchzuführen,
gleichgültig über ihre Privatangelegenheiten unter den
größeren Reizern des Allgemeininteresses zu stellen.
Er ist kein Duzerant und erst recht kein Verteufelnder,
denn er ist überzeugt, daß ihm und andern Unrecht
zugestiftet sei aus politischen Gründen, und all seine
Klagen und Beschwerden, Forderungen und Unter-
suchungen sind nichts als die logische und konsequente
Durchführung des Standpunktes, den er einmal ein-
genommen hat, und von dessen Unrichtigkeit er sich
nicht hat überzeugen können.

Aber der Staatsanwalt kann Veder nicht verstehen,
weil er die treibenden politischen Momente in diesem
Kampfe nicht sehen will und vielleicht nicht sehen
kann. So fragt er diesem Mann eine schwere Beant-
wortung zu, obwohl er seine hohe geistige Begabung nicht zu
verleugern vermag und auch wohl das vornehme soziale
Ansehen, das er besitzt, das Herrn Veder zum Anwalt
der kleinen Leute werden ließ gegenüber dem Zugriff
der Bureaucratie und der politischen Gegnerschaft.

Aber die politischen Momente sind das ausschlag-
gebende in diesem Prozessverfahren gewesen. Das
Wort vom „politischen Agenten des agrarischen
Demagogentums“ beherrscht die
Szene. Alles andre ward mehr und mehr ver-
worf. Und nun fragt es sich: wer hat Recht, ist der Vandra-
der politische Agent des geschäftigen konservativen
Agrarierums gewesen, hat er den Liberalismus gehaßt
und bekämpft, hat er wirtschaftliche Schädigungen
direkt oder indirekt aus politischer Beabsichtigung
zugefügt und liberale Grundvorsätze nicht befolgt wegen
seines Liberalismus — oder nicht? Bei all diesen
Punkten hat die Beweisaufnahme sich so günstig für
den Angeklagten gehalten, wie dies nach Lage der
Dinge nur möglich war. Die Beglaubigung der
Witwe Müller, der Fall H. H. H. der Fall H. H. H., die
Affäre Schödt — und dann die beiden Geheim-
berichte! Hier ist bewiesen, was überhaupt be-
wiesen werden konnte. Im Geheimbericht über die
Kongressperiode der Demminer Wäner leuchtet
klar und blank die fast krankhafte Antipathie
gegen den liberalen Verein heraus, dem alle
möglichen Schändlichkeiten — im Sinne des
Vandrats — angeblendet werden, an die er in Wirklich-
keit nie gedacht hat; und im Geheimbericht über die
angeblich geplante Annäherung Veders ist klipp und
klar die Gegnerschaft des Vandrats gegen die Frei-
willigen betont und seine Absicht markiert, Veder „aus
dem ultraliberalen Jahressommer abzulernen“. So
berichtet und dachte der Vandra zu einer Zeit, als er
— nach seinem eigenen Zugeständnis und dem seines geist-
lichen Freundes, des Superintendenten Mielke —
den bösen Freiwilligen zuliebe doch längst jeder politi-
schen Tätigkeit entschlüpfen hätte! Was ihn aber nicht
hinderte, 1907 — also in der Blockzeit — die Frei-
willigen in einem Kaiserloos der nicht nationalen und
antimonarchischen Stimmung zu ziehen! Welche Un-
fähigkeit, sich in die Seele des Gegners einzudenken!

welche trotz allen vielleicht vorhandenen guten Willens
nicht zu bändigende aktive Geschäftigkeit in sich aus all
diesem Vorgehen des obersten Kreisbeamten!

Wenn es aber noch eines Beweises bedürft hätte
für die Hoherwürde, aus dem Wohlwollen und Unkenntnis
gemischte Kampfesweise der Konservativen jener Gegend
gegen den Liberalismus, so wäre er durch das
Waldovyer des Straßburger Rechtsanwalts Dr. Vange-
ma gegeben worden. Dieser Herr, unbefähigter
Typus Referendarius-Jurist, hatte die unerhörte
Dreistigkeit zu sagen, Herrn Veder habe sein Eid ge-
boten, der ja bei den Freiwilligen noch gelten sollte,
während er bei der Sozialdemokratie nichts mehr gelte.
Diese beschimpfende Anweisung der Eideskreuzer einer
ganzen Partei beweist am besten, wessen man sich vom
dem Fanatismus der Konservativen da zu versehen
hat, wo sie aus ihrer altererbten und für „gottgewollt“
gehaltenen Herrschaft herausgeworfen werden. Dieses
Wort ist auf demselben Holz gemacht, wie das Be-
stärkungsangebot an die Sozialdemokratie in Stras-
burg und in Grefswald — auf dem Holz des blinden
Hasses und der übermächtigen Wut über die Erfolge
eines Gegners, dessen politische Gebankengänge man
nicht verstehen kann und nicht anerkennen will.
Dieses Wort ist Demagogentum schlimmster Sorte,
und es wird bitterlich allen denen die Verechtigung des
Kampfes erhellt haben, den Veder Veder geführt
hat — tapfer und zäh bis zum vorausbestimmten bitteren
Ende.

Ueber die Entwicklung der öffentlichen Arbeits- vermittlung in Deutschland

seit Anfang 1909 berichtet das „Reichsarbeitsblatt“
in seinem Novemberheft:

Was die Zahl und die Ergebnisse der Vermittlungs-
tätigkeit der öffentlichen Arbeitsnachweise angeht, so
waren in Preußen nach der von der Preussischen
Handels- und Gewerbeverwaltung veröffentlichten
„Absicht über die in Preußen vorzunehmenden
allgemeinen Arbeitsnachweiserstellungen“
1910 256 kommunale oder mit Kon-
fession betriebene Arbeitsnachweise
Zahl hat sich gegenüber dem Stande
des Vorjahres um zwei Stellen erhöht.
Gruppe entfallen 158 Stellen, von der
und 102 bürocratische Verwaltung
Gruppe gehören 98 Stellen. Wäre
Arbeitsnachweise eingegangen sind, w-
stellen neu gegründet in Mittelh-
(Preußen), Braunschweig (Regierungsbe-
zirk), sowie in Ostpreußen, Danzig, West-
(Regierungsbezirk Göttingen). Außer-
gangenen Jahre im Regierungsbezirk
Arbeitsnachweise errichtet, die indes-
Vermittlungstätigkeit noch nicht auf-
Bei den öffentlichen Arbeitsnach-
seits weiteren 6 Stellen Fachabteilung
Schankwirtschaftsangelegenheiten neu er-
schließen der bereits bestehenden Fach-
nummern 12 gemeinnützigen allge-
weistellen in Preußen derartige Ein-
gliedert sind.

Die Zahl der vermittelten Stellen
öffentlichen Arbeitsnachweise
Jahre gegenüber den früheren In-
teressante Zunahme erfahren, wie
über die letzten 5 Jahre zeigt
Jahr Stellenangebotene Stellen
1906 . . . 754 514
1907 . . . 805 803
1908 . . . 1000 383
1909 . . . 1102 771
Nach diesen Zahlen
markt gegenüber dem
Jahre 1908 eine Verringerung er-

Für das Deut-
des Verbandes D
der zu Beginn d

lichen Arbeitsnachweise mit 462 an, die sich nach der
erwähnten Veröffentlichung folgendermaßen auf die
einzelnen Bundesstaaten verteilen: Preußen 273,
Bayern 66, Sachsen 28, Württemberg 16, Baden 16,
Hessen 26, Mecklenburg-Schwerin 1, Oldenburg 2,
Brandenburg 3, Sachsen-Coburg-Gotha 2, Anhalt 1,
Schwarzburg-Sondershausen 1, Schwarzburg-Rudol-
stadt 1, Waldeck 3, Lippe 1, Lüneburg 2 und
Elsaß-Lothringen 16

Die Wirkungen der Beendigung des Zollkrieges zwischen Deutschland und Kanada.

Die nunmehr vorliegende amtliche Handelsstatistik
für Oktober ermöglicht es, für einen Zeitraum von
8 Monaten die Wirkung der Aufhebung der kanadi-
schen Surtax und die teilweise Eindämmung unserer
Vertragstaxen der kanadischen Einfuhr gegenüber auf
den Warenverkehr beider Länder zu beurteilen.
Für Deutschland sowohl wie für Kanada ist das Ge-
gebnis ein sehr erfreuliches. Es läßt auf eine wesent-
liche Steigerung des Gesamtumsatzes in Einfuhr und
Ausfuhr hindeuten, in dem ersten Jahr nach Aufhebung
des Zollkrieges rechnen. Allerdings gewinnt es den An-
schein, als ob der überwiegende Vorteil auf
seiten Kanadas liegen wird, so daß unsere
Aufsicht, die noch im letzten Jahre 16 Millionen
betrag, nicht unwesentlich herabzugehen dürfte. Der
Hauptanteil in der Steigerung unserer Ausfuhr ent-
fällt auf die Eisenindustrie. In Kanada haben
Eisenbetriebe sich die Ausfuhr in den ersten 10 Monaten
dieses Jahres auf 115 000 Doppelzentner gegen
30 000 im Vorjahr; bezinsten Draht stieg von
27 000 Doppelzentnern im gleichen Abschnitt des
Jahres 1909 auf 47 000 Doppelzentner in diesem
Jahr; Eisenbahnmaterialien und Nägel erreichten 70 000
Doppelzentner Ausfuhr gegen 58 000 im Vorjahr.
Auch die Textilindustrie hat mit den Ergeb-
nissen zufrieden sein. Die Ausfuhr von Strümpfen stieg
auf 2500, Wolleweberei von
Handschuhe von 229 auf 374,
124; auch der Export von
Leidern befriedigt sich in erfreu-
lichem Ausmaß. Im Vergleich mit
524 Eine ganz außerordent-
liche Ausfuhr von Glas und
porzellan von 6900 auf 16 800,
Porzellan von 2500 auf 4200.
Industrie ist ein Zuwachs der
erheblich zu verzeichnen, der
immer mehr; daneben ist auch die
steigend. Schließlich hat auch
erzielung eine Steigerung von
erfahren. — Kanada hat
Land zeigt eine außerordent-
liche Ausfuhr von Weizen,
ung des Zollkrieges von 7,50 Mk.
den hatte, erreichte in den ersten
he von 88 750 Doppelzentner;
900 Doppelzentner auf 3014
der jetzt geltenden Zollfreiheit
des Balken auf Hammen und
1. pro Doppelzentner hat die Aus-
1154 Doppelzentner geleistet.
Ausfuhr von 10 700 Doppel-
00 im Vorjahr erreicht; und
Schließlich ist unter Bezug auf Anhalt aus Kanada um
mehr als 10 000 Doppelzentner in den ersten 10 Mo-
naten gestiegen.

Konservative und Nationalliberale in Hannover.

Wer sich mit den Konservativen einläßt, der ist ver-
raten und verflucht — die Erkenntnis hieron müßte
den Nationalliberalen in Hannover nun auch kommen,
wenn sie die Volkmanne im Wahlkreis Nie-
burg-Stolzenau verlor. Dort hatten die
Nationalliberalen den freikonservativen Vandra Dr.

